

Galliard

8 1. Gar treu, auf - rich - - tig, frie - de - sam, fa la la la la la
2. Ein treu - es und freund - li - ches Herz, schön, lieb - lich freund - - lich und auch fromm,
la la la la la, fiind ich bei ihr ohn al - len Scherz,

10

15

run - da - di - nel - lu - la, weiß ich ein Fräü - lein zart und fein,
das kann ich an - ders spü - ren nicht, juch - ho - scha

20

hol - la, juch - ho - scha hol - - la, die will und soll
als daß es fromm

25

die Lieb - ste sein,
und auf - ge - richt, run - da, run - da - di - nel - lu - la, fa la la la la la

30

la la la la la, fa la la la la la la la la, juch - ho - scha hol - - la.

3. Recht artig ihr all's tut anstehn,
wie ich's dann oft hab
angesehn,
es sei im Werk oder in Wort'n,
steht ihr wohl an allen Ort'n.

4. Drum bin ich aus der Maßen
hold
für Edelstein und rotes Gold

5. Reichtum und alle Köstlichkeit,
so sein mög'n in der ganzen
Welt,
oder was jemals schon gesehen,
dem allen sie weit vor tut gehn.

6. Venus, du edle Göttin zart,
tu mächtig sein auf dieser Fahrt
mit Cupido, dei'm Söhnelein,

7. Triff sie, daß in ihr'm jungen Herz
die Flamm der Lieb mit solch ei'm
Schmerz
sie mög empfinden diese Stund